

austria wirtschaftsservice
Mag. Barbara Peleschka
tel: +43 (1) 501 75 - 556
Wien, 11.03.2004

Presseinformation

Wissenschaft / Wirtschaft

Life Science Austria am Puls der Zeit: Riesenerfolg des Nanobiotechnologie Workshops „Nano Meets Bio“ in Wien!

Am 10. März 2004 fand in den Räumlichkeiten der Austria Wirtschaftsservice Gesellschaft mbH (aws) ein von Life Science Austria (LISA) organisierter Workshop zum Thema Nanobiotechnologie statt. Hochkarätige Referenten und über 100 Teilnehmer zeigten reges Interesse.

Der international hochkarätig besetzte Workshop beschäftigte sich mit den Anwendungsmöglichkeiten der Nanotechnologie in den Biowissenschaften. Die Nanotechnologie ist eine verhältnismäßig junge Forschungsdisziplin, die sich definitionsgemäß mit Objekten beschäftigt, deren Größenordnungen nur einige Milliardstel Meter („Nanometer“) betragen. Jürgen Höck von der TEMAS AG, die die eidgenössische Nanotech-Initiative „TOP NANO 21“ koordiniert, gab einen kurzen und detaillierten Überblick über die faszinierenden Möglichkeiten der Nanotechnologie. Dr. Höck bewies in seiner Präsentation überzeugend, daß mit der richtigen Förderstrategie auch ein kleines Land wie die Schweiz gute Chancen hat, zu einem „Global Player“ im Hochtechnologie Bereich aufzusteigen. „Die Nanotechnologie ist eine faszinierende Disziplin“, meinte Dr. Höck, „wichtig ist es aber auch, die Vorteile dieser Technologie von Anfang an einer breiten Bevölkerung zu kommunizieren!“.

Günther Leising, wissenschaftlicher Leiter des multinational operierenden österreichischen Leiterplattenherstellers AT&S AG bewies mit seinem Referat am Beispiel des Nanotechnologie Netzwerkes „NANONET-Styria“, wie eine geglückte Zusammenarbeit von Industrie und Universitäten organisiert werden muss. „In einer globalisierten Welt müssen wir jeden Tag neu entscheiden, wo wir investieren“, meinte Prof. Leising, „mit dem NANONET ist es uns gelungen sicherzustellen, daß diese Investitionen in Österreich stattfinden!“.

Mit einer Fülle von praktischen Beispielen aus der Nanobiotechnologie wie z.B. DNA-Chips, Biosensoren, Lab-on-a-chip Anwendungen bis hin zu neuartigen LEDs faszinierte der in Wien und Delft lehrende Nanobiotechnologe Thomas Schalkhammer das Publikum: „Um sich durchzusetzen muss eine neue Technologie entweder bestehende Prozesse verbilligen oder gänzlich neue Anwendungen ermöglichen, die Nanotechnologie liefert dafür die idealen Voraussetzungen“.

Emmanuel Glenck, Leiter der österreichischen NANO-Initiative, moderierte im Anschluss eine Podiumsdiskussion bei der auch Uwe Sleytr, Pionier der österreichischen Nanobiotechnologie, sowie der Leiter des Lehrgangs „Nanotechnologie und Nanoanalytik“ der TU Graz, Emil List, zu Wort kamen. „Der Bedarf an Nanotechnologen ist zweifelsohne gegeben“, meinte Dr. List. Dem konnte auch Prof. Sleytr zustimmen, der wiederholt den stark multidisziplinären Charakter dieser neuen Technologie betonte.

„Uns war es wichtig aufzuzeigen, wie die Verbindung von Nanotechnologie und Biotechnologie zu völlig neuartigen Anwendungen führen kann, um österreichischen Biotech Unternehmen einen langfristigen Wettbewerbsvorteil zu sichern“, meinte Sonja Hammerschmid, Leiterin von Life Science Austria.

„Es war ein gelungener Abend“ meinte auch ein Teilnehmer der extra aus Innsbruck angereist war, „ich konnte mir einen erstklassigen Überblick bilden!“

Life Science Austria (LISA) ist Österreichs kompetentester Ansprechpartner für Wissenschaftler und Unternehmer in allen Fragen der Umsetzung von Forschungsergebnissen aus dem Bereich Life Sciences in die wirtschaftliche Praxis. LISA hat im Rahmen der „Life Science Circle“ auch in der Vergangenheit wiederholt Veranstaltungen zu aktuellen Themen aus dem Bereich Life Sciences organisiert.



LISA ist ein Programm des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit (BMWA) und wird von der Austria Wirtschaftsservice Gesellschaft mbH (**aws**) der Spezialbank des Bundes für unternehmensbezogene Wirtschaftsförderung abgewickelt.

„Der Bereich Technologie und Innovation ist ein wichtiges Basisprogramm der **aws** und unterstreicht unser Engagement, Österreich als Wirtschaftsstandort attraktiv zu gestalten“, so Dr. Peter Takacs, Geschäftsführer.

Hinweis

Fotomaterial und weitere Informationen finden Sie unter www.awsg.at „aktuell, Presse“

Rückfragen bitte an

	Life Science Austria	Dr. Sonja Ham- merschmid	T: +43 (0)1 501 75 548 E: office@lifescienceaustria.at www.vienna.lifescienceaustria.at , www.awsg.at
	NANO Initiative	Dr. Emmanuel Glenck	T: +43 (0)1 403 81 77 27 E: eglenck@asaspace.at www.asaspace.at

Mag. Barbara Peleschka

Austria Wirtschaftsservice
Kommunikation und Kundencenter
Pressesprecherin

email: b.peleschka@awsg.at

Tel: +43 (1) 501 75 - 556

web: www.awsg.at